



Limmat-Club
Zürich



Schützengesell-
schaft der Stadt
Zürich



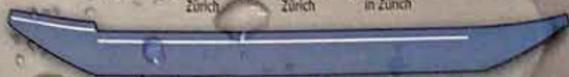
Zunft zur
Schiffeuten
Zürich



Gesellschaft der
Bogenschützen
in Zürich



Stadtmusik
Zürich



RÜCKSCHAU HIRSEBREIFAHRT 2016 ZÜRICH-STRASSBURG

seit 1456



Inhalt

- Seite 4: **Auf dem Lindenhof**
Erste Reden, und der Besuch aus dem Elsass kam nicht mit leeren Händen
- Seite 5: **Leinen los**
Einschiffen und Abfahrt
- Seite 6: **Hirse, Hirse, Hirse**
Das originelle Mittagsmenü, offeriert von den EKZ, und schon das erste Hindernis
- Seite 7: **Baden. Beim Wort genommen**
Zweispännig in die Altstadt und dann: Ab in die Wanne!
- Seite 8: **Hochwasser**
Rollende Planung! So war diese Etappe nicht geplant
- Seite 9: **Rheinfeldern**
Grosse Anteilnahme
- Seite 10: **Basel** Basel hat das beste Fussballteam, Zürich hat...
- Seite 11: **Breisach**
Neue Freundschaften
- Seite 12: **Die Ankunft**
Grossartiger Empfang, und selbstverständlich: Hirsebrei!
- Seite 14: **Strassburg – sehenswert!**
Impressionen
- Seite 16: **Schifferstechen**
Bei schönstem Wetter am Quai des Bateliers.
- Seite 17: **Schiesswettkampf**
Schützenstand am Baggersee
- Seite 18: **Teilnehmerliste**
Charmant in historischen Gewändern



*„Brauchtum seit Generationen“
Im Schaufenster bei Sprüngli am
Paradeplatz Zürich: Sympathische
und geschmackvoll gestaltete
Vorstellung der Hirsebreifahrt an
prominenter Lage. Sprüngli eben!*



*Das OK der Hirsebreifahrt an der
letzten Sitzung vor dem Start:
Alle Ressorts sind im Griff!*

Rückschau

Annähernd drei Jahre dauerten die Vorbereitungsarbeiten des Organisationskomitees für die fünf intensiven Tage der Hirsebreifahrt 2016. Als es dann soweit war, blieben aber gerade noch Stunden für die Entscheidung über eine einschneidende Programmänderung. *Von Urs Höhn, OK-Präsident*



Als am 13. Juli, dem Abfahrtstag, oben auf dem Lindenhof die Stadtmusik aufspielte, warmer Hirsebrei verteilt

wurde und die charmante Delegation aus Strassburg den mitgebrachten Riesling kredenzte, stand für uns fest, dass wir zwar trotz des Hochwassers die Strecke Zürich–Baden nach Plan, aber mit reduzierter Passagierzahl in den Schiffen zurücklegen würden und in Baden dann die Situation wieder neu beurteilen müssten.

Tatsächlich verunmöglichte dann das Hochwasser zwischen Baden und Laufenburg das sichere Passieren der dortigen Wehre und Rampen.

Auf welche Weise wir schliesslich „den Elementen getruzet“ haben, erfahren Sie in dieser Rückschau-Broschüre.

Ganz bewusst folgt das Wiederauflebenlassen dieser geschichtsträchtigen Fahrt einer gründlich einstudierten Dramaturgie. Wenn aber die Mannschaften und Passagiere an den Etappenorten in ihren historischen Gewändern aus den seit Jahrhunderten unverändert gebauten Schiffen

an Land steigen, dann ist das mehr als nur kostümierte Inszenierung oder Folklore. Der berührende Hauch lebendig gewordener Vergangenheit weckte auf allen Seiten Emotionen – bei den Ankommenden ebenso wie bei den Gastgebern und dem Publikum. Besonders intensiv wurde das spürbar am Ziel, in Strassburg, wo wegen des religiös motivierten Attentates von Nizza zwei Tage zuvor mit 84 Toten für ganz Frankreich Staatstrauer ausgerufen worden war. Aus Respekt vor den unschuldig Getöteten wurde auf Böllerschüsse und Musik verzichtet – die Stadtmusik Zürich trat demzufolge stumm, ohne Instrumente auf. Wahrscheinlich war der freundschaftliche Austausch zwischen den Offiziellen, den Teilnehmern und dem Publikum beider Städte nicht zuletzt deshalb so herzlich und intensiv.

Ich bedanke mich im Namen des Organisationskomitees bei den Mitwirkenden, Gesellschaften, Vereinen, Behörden, Helfern und Sponsoren, die alle auf ihre Weise diese eindrückliche Reise ermöglichten. Ich bin überzeugt, dass die Teilnehmer der nächsten Hirsebreifahrt von 2026 unterwegs und ebenso auch in Strassburg wiederum auf die gleiche Verbundenheit und Willkommensfreude stossen werden.



Die Stadtmusik Zürich spielte (selbstverständlich auch) den Sechseläutenmarsch. Die Vereinigung „Dem Rhein entlang“ entsandte aus dem Elsass eine charmante Trachtengruppe, begleitet von einer bodenständigen Blaskapelle und...

Auf dem Lindenhof



Stadtpräsidentin Corine Mauchs gut beschirmte Begrüssung der Teilnehmer.

...120 Flaschen elsässischem, spritzigem Weisswein! Dankeschön!



Der Hauptdarsteller ist anwesend: Hirsebrei!



Leinen los!



Merke: Hält man den Schirm seitlich geneigt, tropft es auf den Nachbar.



Stadtpräsidentin Corine Mauch schwört ihre Kollegen Stadträte darauf ein, den Elementen zu trotzen.



St. Peter zeigt fünf vor Zwölf: Die Flotte nimmt Aufstellung zur pünktlichen Abfahrt.



Paparazzi belagern die Stadtpräsidentin.



Trotz grau verhangenem Himmel herrscht gute Laune an Bord.



In Dietikon kommen die Flussfahrer tropfend im alternativen Zivilschutz-Regentenne an.

Hirse? Aber sicher!

Die EKZ servierten in Dietikon das wohl konsequenteste Menü der Hirsebreifahrt:



Alle Gäste wurden mit einer mobilen Stromversorgung ausgerüstet: Eine Powerbar für das Mobiletelefon.



6



Zunftmeister Peter Neuenschwander bedankt sich beim grosszügigen Gastgeber Urs Rengel, CEO EKZ, für den herzlichen Empfang und die originelle Bewirtung.



Für das neue Langschiff „Limmat“ war wegen Hochwasser die Durchfahrthöhe unter der Brücke zu gering.



Der Trick für die drei anderen Boote: Wie die Wasserlinie zeigt, sind die vielseitigen LCZ-ler auch als Ballast verwendbar.



Vor dem ersten Etappenhalt in Baden mussten auch die Passagiere bei der Rollenbahn Dammsau Hand anlegen. Nach dem Empfang beim Stauwehr Baden-Aue wartete der standesgemässe Zweispanner für die Fahrt zum Cordulaplatz.

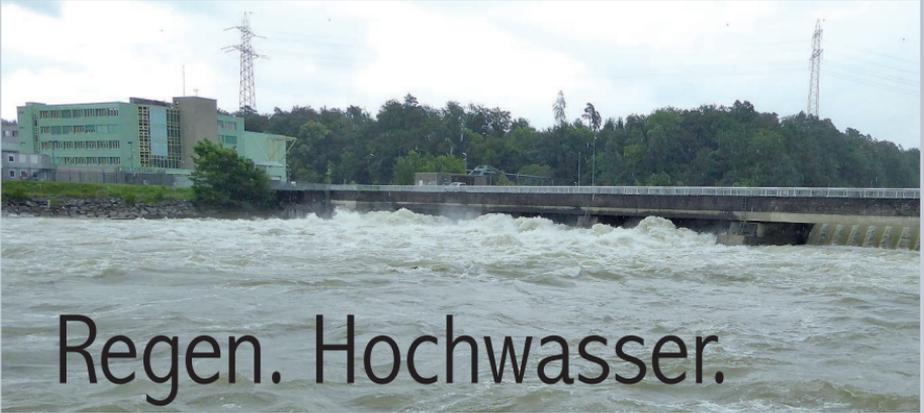


Baden. Beim Wort genommen.



Für jede richtige Quiz-Antwort der vier Badenden im Zuber (Corine Mauch, Geri Müller und die Zunftmeister Peter Neuenschwander und Mario Delveccio) gab es ein Quietschentchen. Die Zürcher Stadtpräsidentin sammelte die meisten.





Regen. Hochwasser.



Für die Weiterfahrt zwingen die unpassierbaren Wehre und Schleusen die Schiffe auf die Strasse. Am frühen Morgen werden die Boote in Baden ausgewässert, auf einen Camion verladen und nach Riburg/Rheinfelden überführt. Die Wasserfahrer steigen in den Car.

Unterwegs auf dem Landweg: Zwischenhalt und fürstlicher Empfang mit Tambouren und Trachtengruppe in Laufenburg. René Leuenberger, Präsident der Pontoniere Laufenburg, Stadtmann Herbert Weiss und der LCZ-Präsi Beat Leonhard. (vorne, von links)



Beim befreundeten Rhein-Club Rheinfelden werden die vier Boote am Abend oberhalb der Stadt mit dem Kran abgeladen und wieder eingewässert.



Die Bevölkerung Rheinfeldens wartet zahlreich an der Schifflände, angelockt von der milden Abendsonne, dem Spiel der Stadtmusik und dem kostenlos offerierten Apéro für alle. Der Applaus für die anlandenden Hirsebreifahrer war enthusiastisch!



Rheinfeldens

Die Insel im Rhein ist teilweise überflutet, die Bäume stehen im Wasser. Am gegenüberliegenden Ufer schäumt der Rhein im St.-Anna-Loch.



„Hier seid ihr in der schönsten Stadt während eurer Reise!“. Die Rheinfelder Stadträtin Bea Bieber heisst die Hirsebreifahrer selbstbewusst willkommen. Der Zürcher Stadtrat Gerold Lauber bedankt sich bei ihr. Am Abend glänzten Stadtammann Franco Mazzi und LCZ-Präsi Beat Leonhard mit gelungenen Reden und der Rhein-Club Rheinfeldens bewies seine Küchenkompetenz mit über 200 Portionen Fischchnusperli.



Ab Rheinfeldens begleiten die Freunde des Aare-Clubs Matte Bern die Hirsebreiflotte ein Stück weit mit ihrem neu renovierten Boot „Ittume“. Nur Insider wissen, was dieser fremdsprachige Name bedeutet – er ist „mattenänglisch“. Und auch die Berner haben aus bekannten Gründen mit ihrem Boot bis hier den Landweg wählen müssen.



Volles Rohr: Die Anzahl der Rheinfelder Empfangs-Böllerschüsse entsprach der Anzahl Sterne im Wappen.





Heini Trudel, der Fahrer des Medienwagens, versorgt in der Schleuse des Kraftwerks Augst die Turicum mit einer Ladung Kirschtorten, die beim fürstlichen Rheinfelder-Abendessen übrig geblieben sind.

Basel



Im Hintergrund, in der aufgegangenen Birsfelder Schleusenkammer, verzieht sich der Pulverdampf des verhallenden Böllerschusses. Die Basler wissen es jetzt: Sie kommen. Es folgt einer der emotionalsten Momente dieser Hirsebreifahrt, als von weither zu hörende Tambouren und Pfyffer auf ihrem Langschiff stramm aufgerichtet den Zürchern entgegen fahren. Ein rührender Willkommensgruss!



Die Pfalz mit dem Basler Münster



Der Basler Regierungsrat Baschi Dürr erinnert die Besucher an die Qualitäten des FCB und seines „Joggeli“. Zunftmeister Neuenschwander weist ihn in der Gegenrede darauf hin, dass andererseits die Zürcher das bestgeplante Fussballstadion bekommen werden – irgendwann.





Die Fahrt durch den Grand Canal d'Alsace ist nicht besonders romantisch.



Breisach

Breisach liegt auf halbem Weg zwischen Basel und Strassburg. Der Breisacher Münsterberg ist am Oberrhein die einzige besiedelte Erhebung direkt am Rhein. Und dies schon seit mehr als 4000 Jahren.

Der Empfang durch die Behörden und die Bevölkerung war sehr herzlich.



Der Bürgermeister Oliver Rein vor dem Rathaus.

Auf dem Anstieg zum Münsterplatz marschierte die Breisacher Blasmusik sportlich musizierend bergan. Oben angekommen antwortete der Dirigent auf Anfrage verschmitzt lächelnd: „Wir wollten zeigen, wie fit unsere Musiker sind!“



Charmante Empfangsdame an der Schleuse Gerstheim. Der Besuch der Hirsebreifahrer hat die Elsässer stark berührt. Es droht ihnen aktuell der Untergang ihrer alemannischen Sprache und Eigenart.



Auf der Brücke bei Kehl: Spontane Solidarisierungsaktion Schweiz-Elsass.



Bei der Ankunft in Kehl/Strassburg eskortiert das deutsche Feuerlöschboot „Europa 1“ die Hirsebreiflotte auf dem Rhein mit einer Fontaine.



Die Ankunft der Hirsebreifahrt ist ein viel beachtetes Ereignis. Beim Fischmarkt in der Strassburger Altstadt ist das Flussufer von Menschen gesäumt. Die historisch begründete Verbundenheit der Städte Zürich und Strassburg ist nach wie vor gut spürbar.





Nach dem religiös motivierten Terroranschlag von Nizza mit 84 Toten zwei Tage zuvor bestand in Frankreich Staatstrauer. Die Stadtmusik trat ohne ihre Instrumente auf. Auf Böllerschüsse wurde verzichtet.

Die Ankunft



Die Landung beim Fischmarkt, an der Place du Château



Das letzte Stück zum Ziel wird gerudert



Stadtpräsidentin und Stadtpräsident



Stumm im Gedenken an die Terroropfer



Hirsebrei für alle



Samstag,
16. Juli

Strassburg



Im Herzen Strassburgs liegt das historische Viertel „La Petite France“, auch Gerberviertel genannt. Hier findet man direkt an der Ill und den Kanälen romantische Gassen mit typischem Kopfsteinpflaster, mit Fachwerkhäusern in alemannischem Stil und idyllischen Plätzen zum Verweilen.





Schifferstechen in der Altstadt



Das traditionelle Schifferstechen wurde endlich wieder einmal – nach zähen Verhandlungen – inmitten der Altstadt auf der Ill ausgetragen, was mit einer erfreulich grossen Publikumspräsenz honoriert wurde. Bei schönstem Sonntagswetter endete das Turnier mit 16:22 für Strassburg.



Schiesswettkampf



Parallel zum Schifferstechen trugen am Sonntagmorgen im Stand de Tir draussen am Baggerssee die Schützengesellschaft der Stadt Zürich und der Racing Club de Strasbourg Section Tir einen freundschaftlichen Schiesswettkampf aus.

Einzelwertung

1	Sam	Andersson	621,3
2	Reto	Caviezel	614,5
3	Justine	Picard	614,4
4	Andreas	Frick	613,5
5	Thibaud	Chatelet	613,1
6	Martina	Landis	610,4
7	Markus	Beusch	607,3
8	Joseph	Lutz	605,3
9	Emmanuelle	Erdmann	604,1
10	Stephan	Peter	599,9
11	Grit	Streese	593,6
12	Walter	Lüthi	575,6
13	Philippe	Caillol	562,8
14	Michael	Richenauer	526,0

Teamwertung

1	Schützengesellschaft der Stadt Zürich	3667,0
2	Racing Club du Strasbourg Section Tir	3525,7



Teilnehmerliste

Hirsebreifahrt 2016

Limmat-Club Zürich

Amgwerd	Franz
Benz	Hans-Peter
Bindschädler	Andreas (OK)
Bindschädler	Heinz
Briner	Lukas
Bruhin	Heinrich
Büchi	Selim
Burgermeister	Bruno
Celestini	Pascal
Dubs	Rolf (OK)
Dürst	Nik
Eicher	Hanspeter
Fässler	Maurus
Frey	Willy
Geiss	Paul
(Société Nautique 1887 de Strasbourg)	
Gerber	Franz
Gerber	Simon
Haas	Roland
Höhn	Urs (OK-Präsident)
Jordi	Erwin
Kammer	Arthur (Filmer)
Krebs	Andreas
Laube	Luca (TeleZüri)
Leonhard	Beat (OK)
Leonhard	Robin
Lüchinger	Hugo
Lüchinger	Reto
Neuenschwander	Pascal
Reichhardt	David
Schafer	Alfons (Filmer)
Schraner	Réne (OK) (Filmer)
Sparks	Brian
Spichiger	Matthias
Steiner	Felicitas
Steiner	Gregor (OK)
Thut	Hans-Peter
Tobler	Etienne
Trudel	Heini
(Fahrer Filmteam)	

Wartmann	Stefan
(Rheinclub Rheinfelden)	
Weber	Pascal

Schützengesellschaft der Stadt

Zürich

Bloch	Michael (OK)
Blum	Janos
Caviezel	Reto
Frei	Céline
Frei	Peter
Gick	Claudio (OK)
Hegner	René (OK)
Huber	Arthur
Huber	Hansruedi
Mühlebach	Renzo
Müller-Ganz	Jörg
Ottiker	Beat
Ottiker	Hansueli
Rösler	Peter
Rusterholz	Heinz
Stahel	Ueli

Zunft zur Schiffeuten Zürich

Ammann	Matthias
Bösch	Felix
Brunner	Markus
Celli	Alessandro
Engler	Gustav
Engler	Thomas
Engler	Walter
Faerber	Christoph
Farner	Andreas
Hofer	Dieter
Lambert	Claude
Lindt	Filippo (OK)
Neuenschwander	Eric
Neuenschwander	Peter (OK)
Prenosil	Tomas
Schnorf	Hektor
Schnorf	Martin
Sprecher	Christian
Sprecher	Thomas
Straub	Franco (OK)
Trösch	Fred
Waser	Stefan
Wegenstein	Marc (OK)
Winkler	Oliver

Wunderly	Christopher
Wyss	Anton
Wyss	Rolf

Stadtmusik Zürich

Kummer	Rico (OK)
Frei	Marcel
Huber	Roger
Siegenthaler	Rolf André

Stadt Zürich

Golta	Raphael, Stadtrat
Lauber	Gerold, Stadtrat
Leupi	Daniel, Stadtrat
Leutenegger	Filippo, Stadtrat
Mauch	Corine, Stadtpräsidentin
Nielsen	Claudia, Stadträtin
Türler	Andres, Stadtrat
Wolff	Richard, Stadtrat

Gesellschaft der Bogenschützen

Zürich

Schulthess	Kaspar
von Schulthess	Gustav
Zeller	Urs (OK)

Zunftmeister

Berger	Mathis
Cairoli	Lorenz
Cereghetti	Marco
Fontolliet	Daniel
Fritz	Max
Gonterswiler	Till
Gretener	Marcus A.
Gysler	Thomas (OK)
Haerri	Franz
Käser	Walter H.
Pauli	Pascal
Rübel	Alex
Schläpfer	Rolf
Städeli	Werner
Steiger	Georg
Stüssi-Lauterburg	Jürg
Vogel	Jürg
Von Schulthess	Marc
Walt	Nils
Welti	Philippe O.
Zulauf	Jörg



In dieser Broschüre verwendetes Bildmaterial

Fotos und Filmausschnitte der Medientruppe des LCZ: Turi Kammer, René Schraner und Heini Trudel.

Ausserdem: **Wir bedanken uns!**

Weitere Aufnahmen wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Heinrich Bruhin, Tobias Honger, Theres Kolar, Rolf Landolt, Luca Laube (TeleZüri), Max Mühlebach, Ruedi Wey, Bernhard Wirth und von der Stadt Strassburg/Ville de Strassbourg.

Ein besonderer Dank

geht an Feldner Druck AG, André Golay, Oetwil am See, für die äusserst entgegenkommende Preisgestaltung bei der Produktion sämtlicher HBF-Drucksachen und -RollUps.

www.feldnerdruck.ch

Impressum:

Rückschau Hirsebreifahrt 2016 Zürich-Strassburg

Eine Publikation des Limmat-Club Zürich, Schipfe 10, CH-8001 Zürich
Auflage: 1000 Ex., September 2016

Gestaltung, Layout und Redaktion:
Arthur Kammer, Säntisstrasse 20
CH-8308 Illnau

www.kammerkonzept.ch

